

**Jahresbericht**

2010



**HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE**

**2010**

*Einblicke  
in die Tätigkeit der  
Hamburger Volkshochschule*

## EDITORIAL

### Liebe Leserin, lieber Leser,

2010 war in vielerlei Hinsicht ein gutes Jahr für die Hamburger VHS.

Mit einer Steigerung der Veranstaltungen um 5,2% konnten wir in vielen Bereichen auf die gestiegene Nachfrage reagieren und noch stärker als schon in den vergangenen Jahren mit äußerst vielfältigen Angebotsformen auf sehr unterschiedliche Bildungswünsche eingehen. Besonders erfreulich ist der neuerliche Zuwachs an Deutsch- und Integrationskursen, ebenso wie der erstmalige Start von Intensivkursen zur Förderung berufsbezogener Deutschkenntnisse. Eine Würdigung der besonderen Art erfuhren die Deutschkurse für Mütter durch den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel bei einer Lerngruppe in der Wilhelmsburger Grundschule Rotenhäuser Damm.

Deutliche Verbesserungen in der Qualität zweier VHS-Zentren konnten wir dank größerer Investitionszuschüsse der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den umfangreichen Sanierungen der Häuser Waitzstraße in der Region West und Leuschnerstraße in der Region Bergedorf realisieren. Selbstverständlich wurden dabei auch Gesichtspunkte der Energieeinsparung und Umweltverträglichkeit berücksichtigt.

Das Geschäftsfeld der Drittmittelprojekte konnte gegenüber 2009 noch einmal ausgebaut werden. Einige große Projekte wurden erfolgreich und mit konkreten Perspektiven auf Verstetigung abgeschlossen, weitere eingeworben und mit neuen Partnerschaften gestartet. In den Projekten entwickelte Innovationen fanden auch über Hamburg hinaus positive Resonanz und VHS-Mitarbeitende wurden als Experten in- und außerhalb Hamburgs um Beiträge zu Fachveranstaltungen und Publikationen gebeten.



Die Geschäftsführung der Hamburger Volkshochschule  
Marlene Schnoor, Vertriebsabteilung;  
Uwe Gsänger, Kaufmännische Abteilung;  
Dr. Hannelore Bastian, Programmabteilung

Auch 2010 hat die VHS ihr Qualitätsmanagementsystem erneut überprüfen lassen und Ergebnisse erzielt, die ermutigen. Besonders hervorgehoben haben die Assessoren die positiven Trends, die inzwischen über mehrere Jahre hindurch erkennbar wurden: die betriebswirtschaftlichen Erfolge, die gesteigerten Belegungszahlen, die nachweisliche Kundenzufriedenheit, aber auch die hohe Motivation der Mitarbeitenden, gefördert durch das Betriebsklima und zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten.

Wir danken allen Kursleitenden, Mitarbeitenden, Partnern, Förderern und Freunden, die unsere Arbeit im Jahr 2010 ermöglicht, unterstützt und begleitet haben, und freuen uns, wenn Sie der Hamburger VHS auch weiterhin verbunden bleiben.

Ihre Hamburger Volkshochschule

+ + Ger  
++  
+  
Kerim Pamuk: „All  
wärf  
+ +++ + Bundes

## VHS INTEGRATIV – „BILDUNG FÜR ALLE“

Ein Schwerpunkt der integrativen VHS-Arbeit liegt bei „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF)\* und bei der Grundbildung\*:

- Das DaF-Angebot wird in Hamburg in dieser umfassenden und kontinuierlichen Form nur von der VHS vorgehalten und konnte weiter ausgebaut werden.
- Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderte Angebot an Integrationskursen\* stieg auf 213 Kursmodule mit über 3.540 Belegungen.
- Die Zahl der durchgeführten Prüfungen\* stieg um 13%. Die VHS als Lizenznehmerin der telc GmbH und des Goethe-Instituts hat im DaF-Prüfungszentrum mehr als 1.350 Prüfungen in 5 verschiedenen Prüfungsformaten realisiert und wird auch von anderen Bildungsträgern als wichtiger Partner geschätzt.
- 1.382 Kandidaten legten ihren Einbürgerungstest\* an der VHS erfolgreich ab. Die Erfolgsquote liegt bei 99%.
- Gut gestartet ist das neue ESF-BAMF-Programm\* mit berufsbezogener Deutschförderung in Vollzeit in Trägerkooperation mit passage gGmbH und Interkulturelle Bildung Hamburg e.V. für alle Fördergebiete Hamburgs.
- Das Grundbildungszentrum (GBZ)\* bot rund 180 Angebote mit 1.100 Belegungen und hat neben den Lese- und Schreibkursen auch Rechnen, PC-Schulungen und Englisch angeboten und das Spektrum um Kurse im Bereich Kultur und Gesundheit, vor allem auch für Frauen mit Migrationshintergrund erweitert.
- Das Angebot „Lernen mit Behinderung“\* fand großen Zuspruch, besonders die Kurse zum Erlernen der Gebärdensprache.
- Die Teilnahme an Alphabetisierungsangeboten ist für Hartz IV-Empfänger/innen kostenlos.
- Der Förderverein „Bildung für alle“\* unterstützte weiterhin die VHS-Bildungsarbeit: Mit den Spenden von rund 900 Teilnehmer/innen konnte 169 einkommensschwächeren Menschen die Kursteilnahme ermöglicht werden.
- Die VHS verstärkte ihre Präsenz im Sanierungsgebiet des Harburger Phönixviertels mit einem integrativen Bildungskonzept in Trägerkooperation für das neue Bürgerzentrum Feuervogel\*.

## VHS – PROJEKTE IN UND FÜR HAMBURG

Mit Projekten erweitert die VHS ihre Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten für bestimmte Zielgruppenangebote:

- Das Projekt „Stadtteilgeschichten von Kids für Kids“\*, eine Kooperation zwischen AudiYou (Internet-Radio/ interaktive Hör-Plattform), Radio Funkstark in Hamburg-Eimsbüttel und der Jungen Volkshochschule (JVHS)\* startete, in dem sich Jugendgruppen mit Sehenswürdigkeiten „ihres“ Stadtteils beschäftigen, spannende Stadteinführungen entwickeln und diese auf einer Internetplattform veröffentlichen.
- „Connecting Youth“\*, ist eine Kooperation mit der Arbeitsstelle Weitblick der Ev.-Lutherischen Kirche und der VHS in Kiel: In regional gemischten Kleingruppen verbinden sich Jugendliche weltweit mit den Mitteln des Web 2.0, um gemeinsam ihre unterschiedlichen Alltagswelten zu erforschen und einander wechselseitig zu präsentieren.
- Ein besonderes Angebot der beruflichen Weiterbildung war das Training für Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes. Sie wurden in zwei Gruppen im Lesen altdeutscher Handschrift ausgebildet, um alte Schiffsbücher aus dem 19. Jahrhundert und die darin enthaltenden Wetteraufzeichnungen verstehen und für heutige Forschungszwecke nutzbar machen zu können.
- Mit Abschlusskonferenzen und dem Trainingspaket „LARA: Learning – A Response to Ageing“ hat die Hamburger VHS die beiden EU-Projekte LARA\* und EUBIA\* abgeschlossen. Die Projektarbeiten wurden auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene als beispielhaft gelobt.
- GRAWIRA\*, ein Projekt zur Integration von Grundbildung in Betrieben, wurde erfolgreich beendet. Die Pilotierung von Grundbildungsangeboten in Schulen und bei Beschäftigungsträgern hat gezeigt, wie diese Angebote nachhaltig und präventiv eingesetzt werden können.
- Die Lernpartnerschaft SUDREAL\* startete mit dem Ziel, die Bedeutung des nationalen Qualifikationsrahmens für die Erwachsenenbildung in den beteiligten Ländern zu recherchieren.

## VHS – ALS PARTNERIN VON SCHULE UND HOCHSCHULE

Unter den Aspekten „Globales Lernen – Demokratie – Verantwortung – Menschenrechte“ erweitert die VHS ihr Angebot:

- In Zusammenarbeit mit zahlreichen Hamburger Schulen werden regelmäßig Ferienangebote, Jugendseminare und Projektwochen zur Demokratieverzierung, Zivilcourage\* und Konfliktfähigkeit sowie zum interkulturellen Lernen durchgeführt. Im Rahmen eines Förderprogramms zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schule und Stadtteil (Peer Programm)\* hat die Junge Volkshochschule (JVHS)\* ihre Arbeit weiter ausgebaut und ist langfristige Kooperationen mit inzwischen 10 Hamburger Schulen eingegangen.
- Im internationalen Projekt „Connecting Youth“\* arbeiten Jugendliche aus Norddeutschland via Internet mit Jugendlichen aus europäischen und afrikanischen Ländern gemeinsam zum Oberthema „Globales Lernen“.
- Im Auftrag von 6 Hamburger Hochschulen hat die VHS 338 Sprachkurse für Studierende\* durchgeführt, in denen 6.082 Teilnehmende Grundlagen für ein erfolgreiches Studium und den späteren Berufseinstieg erworben haben. Die Kurse wurden in 16 verschiedenen Sprachen fortlaufend angeboten und vermitteln allgemein- oder fachsprachliche Kenntnisse, orientiert an einheitlichen europäischen Festlegungen. Sie werden je nach Hochschule auch im Wahlbereich angerechnet, bereiten auf Studien- oder Praktikumsaufenthalte im Ausland, auf das Masterprogramm und externe Sprachprüfungen vor.

Unter [www.vhs-hamburg.commsy.net](http://www.vhs-hamburg.commsy.net)\* hat die Hamburger VHS ausgehend von den universitären Sprachkursen eine Kommunikations- und Lernplattform im offenen Kursangebot eingerichtet. Erste Erfahrungen mit dem Einsatz von elektronischer Lernmanagement-Software wurden gesammelt und 20 Kurse pilotiert, die den Präsenzunterricht durch Lernunterstützung auf der Online-Plattform ergänzen.

\* Eine verlinkte Fassung erhalten Sie im Netz unter: [www.vhs-hamburg.de/ueber-uns/ueber-uns/jahresberichte-](http://www.vhs-hamburg.de/ueber-uns/ueber-uns/jahresberichte-)

\*\* siehe Zitate auf der Rückseite

Vernissage des FotoClubs e.V. + Ruta de la Plata - Eine Wanderung auf der Ruta de la Plata von Sevilla + Fotografie

+ + + + + Pressemeldung – Hamburger Volkshochschule startet ins Herbst + + + + + Veranstaltungssreihe:

Bald ist Zukunft – Menschen mit Behinderungen + + + + + Knoten + + + + + FARMSEN + + + + + Grundgang in Koo

ah verzeiht + + + + + VHS klingt wunderbar + + + + + Ein Theaterstück für Jugendliche + + + + + Integrationsverweigerer – Dichtung und Wahrheit

skanzlerin besucht VHS-Integrationsprojekt + + + + + Hamburg schreibt – Autorinnen und

+ VHS-Semesterauftaktveranstaltung: Wilhelm Meisters theatral + + + + + „Zwischen Allen St

+ + Allergien: Besser schützen – wirksam vorbeugen + + + + +

## VHS – IM SPIEGEL DER STATISTIK

Umfrageergebnisse und Zahlen helfen der Hamburger Volkshochschule, ihre Angebote kundennah weiterzuentwickeln, und schärfen im Servicebereich die Vorstellung der Mitarbeiter/innen über Motive, Interessen und Wünsche der Teilnehmer/innen:

– Ergebnisse der Newsletter\*-Umfragen, bei denen rund 10.000 Abonnenten befragt wurden, zeigten, dass diese überwiegend auch soziale Netzwerke wie facebook und Xing nutzen.

– Werbeanzeigen zu VHS-Themen, die bei google AdWords geschaltet wurden, machten deutlich, dass „Kochen“, „Qi Gong“, „Bildungsurlaub“ und „Fotografie“ die meistgesuchten Themen für Hamburger VHS-Kurse im Internet waren.

– Marktrecherchen im Preisvergleich mit anderen regionalen Bildungsanbietern ergaben, dass Angebote der Hamburger Volkshochschule immer zu den preiswertesten gehören. Bei manchen Themen (z.B. bei den seltenen Sprachen) ist die VHS die einzige Anbieterin, bei anderen (z.B. Fotografie) nimmt sie mit der Breite und Vielfalt des Angebots eine herausragende Stellung in Hamburgs Bildungslandschaft ein.

– Die Statistik des Deutschen VHS-Verbands zeigte im Vergleich,  
 • dass die Hamburger VHS für Honorarkräfte bundesweit zu den besser zahlenden Institutionen gehört,  
 • dass die VHS – ähnlich dem Bundesdurchschnitt – mit rund 70% mehr weibliche Teilnehmerinnen hat als männliche,  
 • dass der Bereich der Kulturellen Bildung gegenüber anderen Bundesländern besonders stark ausgeprägt ist.

– Die im Beschwerdemanagement\* registrierten und bearbeiteten Fälle lagen mit 0,15% bezogen auf alle Belegungen weiterhin auf einem außerordentlich niedrigen Niveau.

– Die VHS-Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil: Es fanden 66 Veranstaltungen mit 495 Teilnehmenden statt.

## VHS – QUALITATIV

Die Hamburger Volkshochschule sichert und verbessert die Qualität ihrer Arbeit in verschiedenen Dimensionen:

– Die Neugestaltung des Internetauftritts der VHS unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)\* zielt auf flexibleren Informationszugang zu den Kursangeboten und einen erhöhten Service rund um den Buchungsvorgang. Dabei halfen Externe als Beta-Tester, die Entwicklung entscheidender Kernprozesse und ihre Darstellung im Netz kundennah zu beurteilen.

– Jährliche Befragungen der Teilnehmenden in ausgewählten Kursbereichen überprüften die Qualitätsstandards im und rund um den Kurs und geben wichtige Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten.

– Externe Qualitätsbegutachtungen bewerteten die Bildungsarbeit der VHS aus der Außenperspektive und bringen wertvolle Anregungen in die Arbeit ein. 2010 wurde die VHS erneut zertifiziert,

- mit dem Gütesiegel ips für vorbildlichen Daten- und Verbraucherschutz im Internet,
- nach Din EN ISO 9001:2008 für ihr systematisches Qualitätsmanagement\*,
- auf Basis des EFQM-Modells ausgezeichnet mit der Silbermedaille für Business Excellence,
- nach AZWV als anerkannter Träger der beruflichen Bildung nach dem Recht der Arbeitsförderung.

– Umfragen zur Kundenzufriedenheit als wichtiges Ziel von Qualitätsmanagement wurden unter wechselnden Aspekten z.B. im Newsletter\* durchgeführt.

– Zur innerbetrieblichen Qualitätsentwicklung arbeiteten 9 interne Arbeitsgruppen an Prozessverbesserungen und setzten die Ergebnisse um.

– Zur verbesserten Kundenansprache wurde eine „Textwerkstatt“ fortgeführt, die für die Entwicklung zielgruppenspezifischer Ankündigungstexte arbeitet.

– Zur Unterstützung der Veranstaltungsqualität fanden 61 Fortbildungen für Kursleitende statt, die von 633 Personen besucht wurden.

## VHS – IM SPIEGEL DER ÖFFENTLICHKEIT

Die Medien berichteten über die VHS vorrangig zu den Themen „Integration/Einbürgerung“ und „Grundbildung“ sowie über die Vielfalt des Bildungsangebots:

– Speziell durch die Pressekonferenzen zu Semesterbeginn war die Hamburger Volkshochschule mehrfach mit aktuellen Angeboten in den relevanten Hamburger Medien vertreten (NDR, Die Welt, Hamburger Abendblatt, Hamburger Morgenpost, taz und Bild).

– Die VHS-Beilage im Hamburger Abendblatt\* widmete sich den Themen „Anfangen“, „Sommerzeit“ und „Im Netz“. Die jeweilige Kursauswahl transportierte Aktualität, Qualität und Regionalität des Kursangebotes. Den drei Ausgaben konnten 2010 rund 1000 Kursbuchungen zugeordnet werden.

– Im Rahmen ihres Schwerpunktthemas „Im Netz“ beteiligte sich die VHS mit einer zentralen Veranstaltung: Mehr Demokratie mit Web 2.0? am 3. Deutschen Weiterbildungstag am 24. September, der bundesweit in Kooperation von Bildungsträgern gestaltet wurde und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stand.

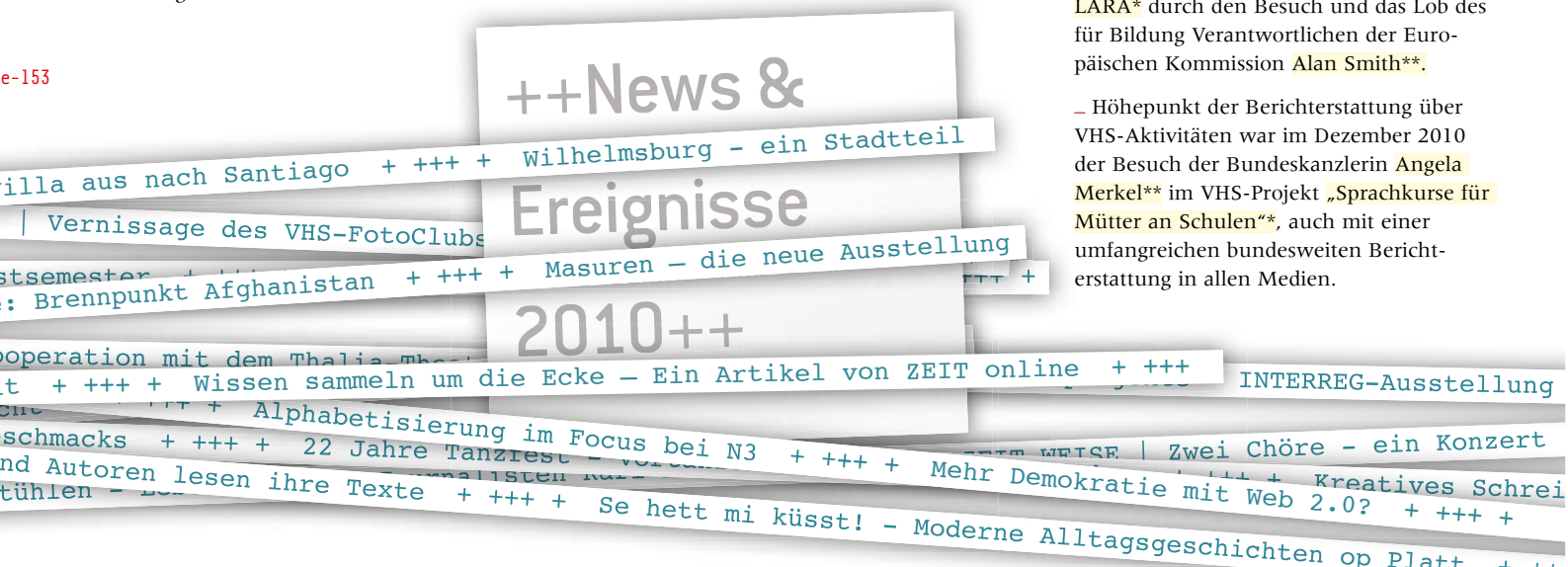
– Die VHS richtete für die norddeutschen Volkshochschulen die Fachtagung „Sprachenexpo“ aus, mit 77 Veranstaltungen und 344 Teilnehmer/innen, die aus 65 VHS-Einrichtungen in 10 Bundesländern kamen.

– Die VHS beteiligte sich aktiv an der von Weiterbildung Hamburg e.V. organisierten Bildungsmesse „Bildungskiez – Markt der Möglichkeiten“ und am internationalen Weltalphabetisierungstag.

– Die Benefizveranstaltung des Fördervereins „Bildung für alle“\* spielte mithilfe musikalischer Unterstützung von Abi Wallenstein u.a. einen Reinerlös von 1000 EUR ein, der finanzschwachen Menschen den Besuch von VHS-Kursen ermöglichte.

– Anerkennung auf europäischer Ebene erhielt die Hamburger VHS für das Projekt LARA\* durch den Besuch und das Lob des für Bildung Verantwortlichen der Europäischen Kommission Alan Smith\*\*.

– Höhepunkt der Berichterstattung über VHS-Aktivitäten war im Dezember 2010 der Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel\*\* im VHS-Projekt „Sprachkurse für Mütter an Schulen“\*, auch mit einer umfangreichen bundesweiten Berichterstattung in allen Medien.



# 1.434

Kursleiterinnen und Kursleiter  
im Einsatz für die VHS

# +22%

Steigerung der Kursbelegungen  
in den letzten 6 Jahren

# 93.272

Kursbuchungen

# 210

VHS-Lernorte in Hamburg

# 6.918

besuchte VHS-Veranstaltungen



Foto: Jesco Denzel/BPA

Pressestatement von Bundeskanzlerin Merkel anlässlich des Besuchs der Grundschule Rotenhäuser Damm am 9.12.2010

„Es zeigt sich ..., dass wir jeden ermutigen sollten, der die deutsche Sprache noch nicht so gut kann – egal, in welchem Alter sie oder er ist –, diese deutsche Sprache zu erlernen. Hamburg hat diesbezüglich ein sehr gutes Angebot. Diejenigen, die hier die Kurse durchführen, machen das mit unglaublich viel Liebe, mit Elan und mit Zutrauen. Ich finde, es ist ein sehr beeindruckendes Projekt ...“



Alan Smith Europäische Kommission

„Ältere Mitbürger/innen müssen endlich in ihrem Potenzial für die Gesellschaft erkannt werden, statt immer nur als ‚Problem‘ angesehen zu werden. Die Hamburger Volkshochschule hat das voll erkannt – Projekte wie LARA, die die Verbindung zwischen den Generationen verstärken, sind eine echte Bereicherung der Erwachsenenbildungslandschaft, nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit.“



## WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Alle VHS-Zentren im Überblick unter:  
[www.vhs-hamburg.de/vhsvorort.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsvorort.cfm)

- 1\_ VHS-Zentrum Bergedorf**  
Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 428 86 84-0
- 2\_ VHS-Zentrum Billstedt**  
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel.: 4288677-0
- 3\_ VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder** im Harburg Carrée  
Eddelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 428 88 62-0
- 4\_ VHS-Zentrum Mitte/Eimsbüttel**  
Schanzenstraße 75-77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-2752
- 5\_ VHS-Zentrum Innenstadt**  
Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-0
- 6\_ VHS-Zentrum Nord**  
Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg | Tel. 428 04-5801
- 7\_ VHS-Zentrum Ost**  
Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 42 88 53-0
- 8\_ VHS-Zentrum West**  
Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 89 05 91-0
- 9\_ VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)**  
Schanzenstraße 77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-3238
- 10\_ VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte**  
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 428 86 77-23
- 11\_ Prüfungszentrum Hamburger Volkshochschule  
Bildungskontor Hamburg**  
Mönckebergstr. 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-46